

Tage hell,
Nächte aus einem schatten
Doch wissen wir, was licht ist?
Wurzeln weiter nur zum erinnern verdammt
Hierarchisch mahnt ein jeder zur ruhe

Jenseits der sanft schwellenden hügeln
Hat sich der morgen stets verflächtigt
Ihr kalter körper lebt den tod.
Alles böse der welt hat freie hand

Sturm und drang - bleiches unterfang
Kein soll, kein sein...
Nur blasser schein.
Eins und eins I'm weltenraum,
Nur heil des glückes wundertraum!

I'm lot steht nur der untergang.
Der mensch mit sich nur I'm einklang.

Schweigen als zeuge des ewigen himmels
Doch winde sind verräterisch...
Fremde sind wir auf der erde alle,
Denn es stirbt, womit wir uns verbanden.

Sturm und drang - bleiches unterfang
Kein soll, kein sein... nur blasser schein.
Eins und eins I'm weltenraum,
Nur heil des glückes wundertraum!

I'm lot steht nur der untergang.
Der mensch mit sich nur I'm einklang.

Wenn schwarz
Der tau tropft aus unseren augen,
Ist gott nur noch für sich alleine!